



MÜNSTER
WISSENSCHAFT
UND LEBENSART

STADT  MÜNSTER

Münster Marketing

Das Profil unserer Stadt

Münster – Stadt der Wissenschaft und Lebensart



Auf den Punkt bringen...

...was Münster als Stadt ausmacht? Kurz und treffend?
Nicht einfach. Aber manchmal nötig:

Eine junge Familie – sie Bürokauffrau, er Medizintechniker – will endlich sesshaft werden. Natürlich mit guter beruflicher und familiärer Perspektive. Wie erscheint Münster in ihrem Blickfeld?

Eine Abiturientin aus Krakau bewirbt sich um einen Studienplatz – bei gleichwertigen Lehrangeboten soll die Attraktivität der Stadt entscheiden. Woran orientiert sie sich?

Ein aufstrebendes Schweizer Unternehmen will nach Norden expandieren und sucht einen geeigneten Standort. Warum sollte es sich Münster näher ansehen?

Und mal ganz ehrlich: Im Urlaub, wenn mich die netten Camping-Nachbarn fragen, woher ich komme. Möchte ich als Reaktion dann hören: „Münster? Hm...“? Oder doch lieber „Ah – Münster!!“

Unser Weg

In einem breiten bürgerschaftlichen Dialog hat sich Münster über seine Zukunftsperspektiven verständigt. Wir haben in diesem „Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingprozess“ unsere Stärken und Schwächen gründlich analysiert.

Das erste Ergebnis: Fundamentale Voraussetzungen und Leitorientierungen für eine positive Stadtentwicklung – bündig zusammengefasst in dem Profil „**Münster. Wissenschaft und Lebensart**“.

Doch was bedeutet das konkret – für welche Wissenschaft steht Münster, für welche Lebensart? An die nachfolgende Ausarbeitung der einzelnen Profilmkmale haben wir die gleichen klaren Maßstäbe angelegt wie an das Profil selbst:

- **Prägnant.** Unser Profil ist kein Panorama mit allen Details des Stadtlebens. Es formuliert das Typische, das, was die Besonderheit dieser Stadt im Kern ausmacht und auch aus größerer Entfernung die Wahrnehmung prägen kann.
- **Zukunftsorientiert.** Unser Profil ist keine Momentaufnahme. Es identifiziert vor allem die Potenziale, aus denen sich eine nachhaltige Perspektive entwickeln lässt.
- **Authentisch.** Unser Profil ist mehr als nur ein äußerliches Image. Es erfasst die Identität dieser Stadt stimmig und glaubwürdig.
- **Verwurzelt.** Unser Profil ist ohne stabiles Fundament nicht denkbar. Das Besondere und Einzigartige dieser Stadt kann nur herausragen, weil es auf der ganzen Breite und Vielfalt der Stadtgesellschaft gründet.
- **Praxisbezogen.** Unser Profil ist handlungsorientiert. Es dient als Leitplanke für eine zielgerichtete Stadtentwicklung.

Unser Fundament

Wir sind eine Stadt mit hohem Verantwortungsbewusstsein

- für gute Erziehungs-, Bildungs- und Lebensperspektiven unserer Kinder und Jugendlichen
- für eine familienfreundliche und generationengerechte Stadtentwicklung
- für eine umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am städtischen Leben
- für eine Gleichstellung von Mann und Frau in allen Bereichen der Stadtgesellschaft
- für die Stärkung des Grundsatzes der Subsidiarität und Förderung bürgerschaftlicher Eigenverantwortung und der freien Träger
- für soziale Solidarität zwischen allen Teilen der Bürgerschaft
- für eine gute Nachbarschaft von Menschen deutscher und ausländischer Herkunft
- für die Pflege des interkulturellen Lebens
- für die Notwendigkeit nachhaltiger Zukunftsgestaltung
- für lokale und globale Zusammenhänge
- für friedenssicherndes und humanitäres Handeln

Wir wissen um die besondere Bedeutung unserer Stadtteile und werden auch in Zukunft für deren Lebendigkeit und Funktionsfähigkeit Sorge tragen.

Wir wissen um die enge Verbindung von Stadt, Münsterland und Westfalen und werden daher besondere Verantwortung für eine gemeinsame Entwicklung übernehmen.

Wir setzen weiterhin auf bürgerschaftliches Engagement, auf ein vielfältiges städtisches Leben und auf das besondere Münster-Gefühl all derer, die sich mit unserer Stadt verbunden fühlen.

Unsere Leitorientierungen

Wir werden einer der führenden Bildungs- Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa.

Wir werden als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen.

Wir werden als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte mit internationaler Ausstrahlung entwickeln.

Wir wollen das Zentrum für Verwaltungen und Institutionen sowie für öffentliche und private Dienstleistungen in Westfalen bleiben und an ihrer Modernisierung aktiv mitwirken.

Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die Innenstadt als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken.

Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:

- mit hoher Umwelt- und Naturqualität
- mit breitem Freizeit- und Sportangebot
- mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft

Wir werden Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von „Toleranz durch Dialog“ zu einer weltoffenen Stadt weiterentwickeln.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Münster nachhaltig lebenswert bleibt - als Stadt im Gleichgewicht!

Unser Profil: Wissenschaft und Lebensart

Münsters Profil: Die Wissenschaft



Wissenschaft prägt unsere Stadt: 60.000 Studierende an neun Hochschulen bestimmen das Stadtbild. Die Wissenschaft ist der größte Arbeitgeber in unserer Stadt. Und die Wirtschaft entwickelt sich in genau den Feldern besonders dynamisch, wo die Wissenschaft besonders stark ist. Wissen schafft Münster.

Zur Umsetzung der Profilkomponente „Wissenschaft“ wurde 2007 ein strategisches Netzwerk initiiert – gemeinsam von Westfälischer Wilhelms-Universität Münster, Fachhochschule Münster und Stadt Münster. In dieser „**Allianz für Wissenschaft**“ treiben Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt seitdem gemeinsam die Profilierung und Positionierung Münsters als Wissenschaftsstadt weiter voran.

Das gemeinsame Marketing von Hochschulen und Stadt für die Wissenschaftsstadt schlägt sich in einer Vielzahl konkreter Aktivitäten für unterschiedliche Adressaten nieder. Mit dem jährlichen Hochschultag wird bei Schülerinnen und Schülern für ein Studium in Münster geworben. In Münster wurde der inzwischen vielfach kopierte „Elteralarm“ erfunden – mit ihm werden Studierende sowie ihre Familien enger an Münster gebunden. Die Kongressmesse CONNECTA International Münster zielt darauf ab, vermehrt internationale Studierende nach Münster zu holen und ihnen nach ihrem Studium eine Perspektive in Münster anzubieten. „ALTERNATIV – Wissen erleben“, eine Veranstaltung für Neugierige ab 50, verdeutlicht, dass Wissenschaft ein Thema ist, welches für alle Generationen relevant und interessant ist, und sorgt – wie viele weitere Projekte der Wissenschaftskommunikation – dafür, dass die Stadtgesellschaft mitgenommen wird in die Zukunft Münsters.

Zugleich wurden in der „Allianz für Wissenschaft“ jene **vier Schwerpunkte** herausgearbeitet, die in besonderer Weise zur Profilierung Münsters als Wissenschaftsstadt beitragen – weil sich hier wissenschaftliche Expertise und zielgerichtete Stadtentwicklung produktiv verbinden.

Münsters Wissenschaft: Nanobioanalytik

Mit den Hochschulen und den wissenschaftlichen Einrichtungen verfügt die Wissenschaftsstadt Münster europa- und weltweit über eine große wissenschaftliche Exzellenz in der Nanobioanalytik. Die Unternehmenslandschaft entwickelt sich entsprechend: In Münster und im Münsterland sind derzeit etwa 30 Unternehmen mit rund 1.000 Beschäftigten in der Nanobioanalytik tätig, wobei ihr Schwerpunkt bei analytischen und diagnostischen Produkten und Dienstleistungen liegt.



Münsters Wissenschaft: Medizinische Prävention

Medizinische Prävention leistet entscheidende Beiträge dazu, Gesundheitsgefährdungen frühzeitig zu erkennen, Erkrankungen zu verhindern oder mit sehr viel größerer Heilungschance zu therapieren. Münster setzt auf diesem Feld einen Schwerpunkt insbesondere bei der kardiovaskulären Prävention, zu der neben den Herz-Kreislauf-Erkrankungen auch Themen wie Ernährung, Sport und Bewegung gehören. Zugleich eröffnen sich Münster hier als Top-Standort für medizinische Bildung ungeahnte Möglichkeiten.





Münsters Wissenschaft: Westfälischer Frieden

Unter dem Motto „Dialoge zum Frieden“ werden Wissenschaft und Stadtgeschichte mit Gegenwarts- und Zukunftsfragen verzahnt. Dabei spielen insbesondere die wissenschaftliche Exzellenz im Themenfeld „Religion und Politik“ sowie die Kompetenzen in Humanitärer Hilfe eine zentrale Rolle. Neben einer Veranstaltungswoche „Münster 1648: Dialoge zum Frieden“ befasst sich Münster mit aktuellen Themen aus Konflikt- und Krisenregionen und erhöht damit die Wahrnehmung Münsters im Kontext des Westfälischen Friedens.

Münsters Wissenschaft: Stadt der Bildung



Rund um die Hochschulen hat sich in Münster eine Bildungslandschaft entwickelt, die in Qualität und Vielfalt ihresgleichen sucht. Die Expertise der Wissenschaft in wichtigen Feldern wie Inklusion, Heterogenität und Vielfalt, Schulentwicklung und lebenslangem Lernen spiegelt sich in unterschiedlichsten Bildungsangeboten wieder. An vielen Stellen macht Wissenschaft Schule.

Münsters Profil:



Die Lebensart

Dem ersten Blick zeigt sich Münster als intaktes Ganzes, in einer wahrnehmbaren, lesbaren Gestalt: Eine schöne Stadt mit reicher Geschichte. Diese Stadt ist lebendig, aber sie braust nicht, sie überwältigt nicht, sondern sie lädt ein, macht Angebote. Auf den zweiten Blick erste Irritationen: Die eindrucksvolle Innenstadt mit ihrem ehrwürdigen Reigen historischer Bauten – aber wo kommt all das junge Volk her? Wie passt westfälisch-behäbige Gemütlichkeit zu diesen quirligen Horden von Radfahrern und Joggerinnen? Und was hat diese schräge Lounge in mittelalterlichen Mauern zu suchen? Doch trotz solcher Überraschungen – stets bleibt das Gefühl: Irgendwie hält das zusammen, da ist nichts Zerrissenes. Mehr noch: Gerade diese Kontraste sind es, die den lebendigen Charme der Stadt ausmachen – einer Stadt in Balance.

Mit dem Lebensgefühl Münsters ist es wohl wie bei einem guten Curry: Die Mischung macht's, das Zusammenspiel unterschiedlichster Aromen. Sicher: Einige Ingredienzien sind herauszuschmecken. Andere dagegen bleiben geheimnisvoll – auch für uns selbst. Und dennoch unverzichtbar.

Zumindest fünf Hauptzutaten sind identifiziert: Fünf Themenfelder, an denen sich nachvollziehen lässt, was die Lebensart unserer Stadt so speziell und unverwechselbar macht – und zugleich so zukunftsträchtig.

Münsters Lebensart

- erneuert sich ständig durch den Zustrom **junger** Menschen
- ist ohne die Grundnahrungsmittel **Bildung und Wissen** nicht denkbar
- begreift **Gesundheit** umfassend und als nachhaltigen Leitwert
- entwickelt **Offenheit** und Toleranz durch Dialog
- hält die Balance einer **schönen** Stadt.

Münsters Lebensart: Mit jungem Puls



Über 200 Studierende auf 1.000 Einwohner – diese Dichte ist einzigartig unter Deutschlands großen Städten. Und jedes Jahr sorgen Münsters Hochschulen aufs Neue für Nachschub an jungen Gesichtern und Talenten, ebenso wie Münsters Unternehmen, die Jahr für Jahr über 2.000 Jugendliche aus Stadt und Umland in Ausbildung nehmen. Überall sickern sie ein, sie erfüllen die Stadt – viele Institute und Bildungseinrichtungen verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Zugleich schaffen sie sich neue, spannende Eigen-Räume – oft an den unerwartetsten Stellen: Am alten Stadthafen. In einem früheren Bürogebäude. Oder auf einem ehemaligen Werksgelände. Manches davon bleibt temporär, verschwindet oder sucht sich neue Wege. Anderes setzt sich fest, wird zu einem Kern, um den sich Neues kristallisiert. Impulse oder Modelle für das Leben von Morgen? Mal sehen. Wer kann das heute schon wissen.

Dass dieser stete Zustrom an Frische in Münster nicht glatt und einformig fließt, gilt auch in übertragenem Sinne: Er trifft auf das Gefüge einer historischen Stadt und ihrer Traditionen. Das erzeugt Reibung, die für eine vitale städtische Betriebstemperatur sorgt. Die Konfrontation mit neuen Ideen, unbekümmerter Frische, ungewöhnlichen Lebens- und Kulturformen ist eine ständige Herausforderung für die Stadtgesellschaft. Das steckt an, hält lebendig, bewahrt die Stadt vor Erstarrung in Schablonen und musealer Idylle.

Unsere Perspektive

Münster entwickelt sich zu einer Stadt der Möglichkeiten: Raum lassend für Experimente, für junge Lebens- und Kulturstile, aufgeschlossen für neue Ideen und bereit zum kritischen Dialog.

Münsters Lebensart: Hungrig auf Wissen

Wissenschaft verpflichtet – bei uns macht sie Schule. Rund um die Hochschulen hat sich in Münster eine erstklassige Bildungslandschaft entwickelt, die in Qualität und Vielfalt ihresgleichen sucht. Und zwar in der Breite wie in der Spitze: Jeder, ob jung oder alt, kann sich hier nach seinen Bedürfnissen aus-, fort- und weiterbilden. Von der Kita über Musikschule und Berufsbildungszentren bis zum Graduiertenkolleg oder Studium im Alter wird dabei individuelle Exzellenz ebenso gefördert wie soziale Inklusion, das aktuellste Know-How zugleich mit der Frage nach dem Know-Why, das Mit- genauso wie das Vor- und Nachdenken. Kein Zufall, dass eine hiesige Schule als die beste Deutschlands ausgezeichnet wurde. Und kein Wunder, dass sich das auch in der münsterischen Unternehmenslandschaft widerspiegelt – mit Arbeitsplätzen auf hohem Qualifikationsniveau, viele davon in wissensintensiven Zukunftsbranchen.

Wissen und Bildung sind die Grundnahrungsmittel dieser Stadt und garantieren zugleich ihren Wohlstand. Strategische Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft stärken den Standort, Kooperationen zwischen Wissenschaft und Schule begeistern bereits Schüler für wissenschaftliche Themen, innovative Lernformen liefern den heranwachsenden Generationen Rüstzeug, mit dem sie die Herausforderungen der Wissensgesellschaft offensiv und neugierig annehmen können.

Unsere Perspektive:

Münster entwickelt sich von der Bildungsstadt weiter zur lernenden Stadt: Nicht der einmal erreichte Bildungsstand, sondern Wissensdurst wird zu unserem Leitmotiv – die Lust darauf, neues Wissen zu suchen und produktiv zu verarbeiten.



Münsters Lebensart: Fit für die Zukunft

Münsters Fitness bewegt sich im grünen Bereich: Die gesunde Lebenshaltung ist in Münster sprichwörtlich, die sport- und bewegungsorientierte Freizeitgestaltung im Stadtbild unübersehbar. Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel Nr.1. Das üppige Grün in der Stadt wie auch im Umland besitzt hohen Aufforderungscharakter: Rund um Aasee und Promenade, Parks und Sportanlagen halten sich Jung und Alt fit, naturnahe Sportarten sind besonders beliebt. Eine gesunde Work-Life-Balance zwischen Arbeit und Freizeit spielt in immer mehr Münsteraner Unternehmen eine große Rolle.

Gesundheit und Zukunftsfähigkeit gelten in Münster auch in einem umfassenderen Sinne als Leitwert. So erweist sich etwa die Wirtschaftsstruktur als ausgesprochen „gesund“ – keine krisenanfällige Monokultur, sondern breit gefächert und mittelständisch verankert sorgt sie mit hoher Innovationskraft für attraktive Arbeitsplätze und nachhaltige Prosperität. Auch der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen hat hohen Stellenwert – immer wieder werden Bürgerschaft und Unternehmen Münsters für beispielhafte Aktivitäten im Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet.

Dass den Münsteranerinnen und Münsteranern ein bewusster und nachhaltiger Lebensstil mit aktiver Gesundheitsvorsorge so sehr am Herzen liegt, kommt nicht von ungefähr: Er ist eingebettet in eine herausragende medizinische Infrastruktur, besonders stark im Bereich von Forschung und Prävention, vernetzt mit innovativer Medizintechnologie und einer Gesundheitswirtschaft, die zu den Wachstumsträgern der Stadt gehört.

Unsere Perspektive

Münster entwickelt sich zur Gesundheitsstadt: Zur Hauptstadt eines nachhaltigen, gesundheits- und sportorientierten Lebensstils und zu einem Premium-Standort für Gesundheitswirtschaft und Life Sciences.



Münsters Lebensart: Offen für den Dialog

Seit 1648 steht der Name Münsters für eine neue Art, mit Konflikten zwischen Nationen, Religionen und Kulturen umzugehen: Frieden durch Aushandeln – Toleranz durch Dialog. Dieses historische Erbe des Westfälischen Friedens – 2015 noch einmal bekräftigt durch die Verleihung des Europäischen Kulturerbesiegels an die Rathäuser von Münster und Osnabrück – ist heute wieder hochaktuell: In der internationalen Arena genauso wie innerhalb unserer Gesellschaft.

Genauer gesagt: Schon vor der eigenen Haustür. Denn hinter dem erkennbar regional geprägten Bild Münsters verbirgt sich bereits heute eine erheblich größere Internationalität und kulturelle Vielfalt, als es dem ersten Blick scheinen mag: Menschen aus mehr als 160 Nationen leben hier. Uns diesen unterschiedlichen Kulturen bewusster zu öffnen, sie gezielter in das Leben der Stadtgesellschaft hineinzuholen, den offenen Dialog und Austausch – interkulturell und international – zu suchen und nachhaltig zu fördern: Das ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben Münsters. Und ein weites Feld – mit vielfältigen Ressourcen, die darauf warten, intensiver genutzt zu werden. Das fängt an bei den wissenschaftlichen Institutionen, die ohne ihre interkulturellen und internationalen Kontakte keinen Tag arbeitsfähig wären. Es umfasst die „Hidden Champions“ in unserer Stadt – Unternehmen, die in ihren Sektoren europa- oder weltweit führend und international bestens vernetzt sind. Das geht weiter über die verbesserte Einbindung Münsters in die internationale Kulturszene. Und es hört bei der Umsetzung unseres ehrgeizigen Integrations- und Migrationsleitbildes noch längst nicht auf.



Unsere Perspektive

Münster füllt sein historisches Erbe mit neuem Leben: Hier entstehen national wie international wahrnehmbare Initiativen, die den Dialog unterschiedlicher Kulturen fruchtbar machen.

Münsters Lebensart: Schön – in der Balance



Schönheit ist ein Glücksversprechen. Aber wer kann schon ununterbrochen glücklich sein? Seien wir also bescheidener. Wenn so viele Menschen immer wieder finden, Münster sei einfach „schön“, heißt das wohl: In Münster – da lässt es sich gut leben. Das können wir bestätigen. Und haben es seit der UN-Auszeichnung als „lebenswerteste Stadt“ sogar schriftlich.

In Münster verbinden sich – wie in nur wenigen Städten – ökonomische, ökologische, kulturelle und soziale Lebensqualitäten: Eine Stadt mit lesbarem und erlebbarem Stadtbild, mit kurzen Wegen, einer Balance von Urbanität und Natur, von historischem Ambiente, hoch entwickelter Baukultur und attraktiven innerstädtischen Erholungsräumen. Stabile Grundlage für den Wohlstand und die Entwicklungsdynamik der Stadt ist die prosperierende mittelständische Wirtschaft mit ihrem vielfältigen und ausgewogenen Branchenmix. Die guten beruflichen Perspektiven, die sich hier bieten, tragen zur hohen Lebenszufriedenheit der Menschen in Münster ebenso bei wie die hochwertigen kulturellen Angebote. Dazu kommt die ausgesprochene Familienfreundlichkeit mit individuellen Kinderbetreuungen und umfassenden Familienservices. Diese städtische Lebensqualität fällt jedoch nicht vom Himmel. Sie beruht auf dem starken Bürgersinn der Münsteranerinnen und Münsteraner, einer ausgeprägten Kultur der Anteilnahme und Verantwortungsbereitschaft bei Bürgern, Unternehmen und Institutionen: Um die hohen unterschiedlichen Qualitäten der Stadt in Balance zu halten, wird hier vielleicht engagierter und leidenschaftlicher debattiert als anderswo.

Unsere Perspektive

Münster bleibt eine der lebenswertesten Städte Europas: Um diese Lebensqualität einer „Stadt in Balance“ immer neu zu sichern, setzen wir noch stärker auf die Beteiligung breiter Schichten aller Bürgerinnen und Bürger.



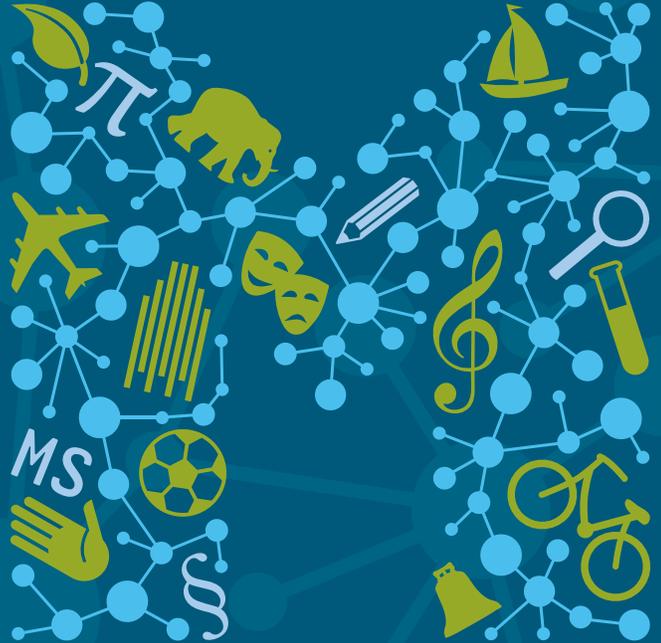
LWL-Museum für Kunst und Kultur



Galerie der
Gegenwart



MÜNSTER
WISSENSCHAFT
UND LEBENSART



Münster Marketing
Klemensstraße 10
48143 Münster
Tel. 0251-4922700

www.marketing.muenster.de

Fotos: Air Klick, Presseamt/ Angelika Klauser, David Lederer, Ralf Emmerich, Juliane Unkelbach, Dada Petrole, Wikipedia, Westfälische Wilhelms-Universität Münster · Gestaltung: Lütke Fahle Seifert, Münster